

Risikoaufklärung zur endodontischen Behandlung (Wurzelbehandlung)

Warum benötigt Ihr Zahn eine Wurzelbehandlung?

- Der Nerv ihres Zahnes ist durch Karies, Trauma o.ä. soweit geschädigt, dass eine Vitalerhaltung nicht mehr möglich ist.
- Die Zahnpulpa Ihres Zahnes ist bereits abgestorben und infiziert.
- Trotz einer bereits vorausgegangenen endodontischen Behandlung besteht eine Infektion des Kanalsystems oder ist bei undichter oder unvollständiger Wurzelfüllung wahrscheinlich. (Revision)
- Als Vorbereitung für geplanten Zahnersatz

Welche Alternativen gibt es?

Eine Wurzelbehandlung ist der letzte **Versuch**, Ihren Zahn zu erhalten. Alternativ bleibt nur die Extraktion des Zahns mit anschließender Versorgung der Lücke durch ein Implantat oder anderen Zahnersatz.

Welche Risiken gibt es welche und Komplikationen können auftreten?

- Schmerzen kurz nach der Wurzelbehandlung für einige Stunden bis Tage, die mit normalen Schmerzmitteln behandelt werden können.
- Beschädigung des vorhandenen Zahnersatzes, z. B. Keramikabplatzungen
- verblockte, nicht aufbereitbare Wurzelkanäle
- auf Grund entzündlicher Prozesse, kann es zu abgeschwächtem Wirken der Anästhesie kommen
- Schwellungen / Abszesse kurz nach der Wurzelbehandlung oder später
- Fraktur von Wurzelkanalinstrumenten im Wurzelkanal
- Verletzung des Gewebes an der Wurzelspitze
- Überfüllung von Wurzelkanälen (Austreten von Füllmaterial aus der Wurzelspitze)
- Perforationen des Zahnes im Pulpenkavum oder im Kanal (via falsa)
- die Verfärbung /das Abdunkeln eines wurzelgefüllten Zahnes
- Fraktur toter Zähne nach / während der Behandlung (Zerbrechen, Absplittern)
- Fortbestehen / erneutes Auftreten von Beschwerden

Wie geht es mit einem wurzelbehandelten Zahn weiter?

Nach einer erfolgreichen Wurzelkanalbehandlung sollte der tote und damit sehr spröde Zahn mit einer Krone, Teilkrone oder mindestens einem Langzeitprovisorium vor einer Fraktur geschützt werden.

Ich wurde darüber aufgeklärt, und habe verstanden, dass es sich bei einer Wurzelbehandlung lediglich um den Versuch handelt den Zahn zu erhalten und, dass obige Komplikationen möglich sind.

Datum, Unterschrift d. Patienten _____

Kostenvoranschlag zur Behandlung außerhalb der kassenzahnärztlichen Versorgung gemäß Vereinbarung nach § 2 GOZ

für Patient: _____

Bei der geplanten Wurzelkanalbehandlung werden zeitgemäße, dem aktuellen Stand der zahnmedizinischen Wissenschaft entsprechende Behandlungsmethoden angewandt, die den Rahmen der kassenzahnärztlichen Versorgung übersteigen.

Hiermit entsteht dem Patienten ein privater Anteil. Es handelt sich um die unten aufgeführten Leistungen.

Erklärung des Versicherten:

Mir ist bekannt, dass die unten genannten Behandlungsmaßnahmen **nicht** zwischen meiner Krankenkasse und dem behandelnden Zahnarzt abgerechnet werden können und von der gesetzlichen Krankenkasse nicht abgedeckt sind.

Zahn	Leistung	Kanäle	€ je Kanal	Gesamtbetrag
	GOZ Nr. 2400, 2420, 2020 -elektrometrische Längenbestimmung -chemisch-physikalische Spülung -keimdichter Verschluss			

Vergütungsvereinbarung gemäß §2 Absatz 1 GOZ

Außerdem werden, abweichend von der Gebührenordnung für Zahnärzte (GOZ) gemäß § 2 Abs. 1 GOZ, für folgende Leistung der aufgeführte Steigerungssatz vereinbart:

GOZ- Nr:	Leistungsbezeichnung	Steigerungssatz

Es wurde ausdrücklich darauf hingewiesen, dass eine Erstattung der Vergütung durch Erstattungsstellen/Zusatzversicherungen möglicherweise *nicht* in vollem Umfang gewährleistet ist. Dem Zahlungspflichtigen wurde eine Ausfertigung dieser Vereinbarung ausgehändigt.

Unabhängig von obiger privater Zuzahlung, bin ich von meinem Zahnarzt darüber aufgeklärt worden, dass aufgrund der derzeit bestehenden Verträge im Rahmen der **kassenzahnärztlichen** Versorgung eine zweckmäßig ausreichende Wurzelbehandlung **nicht gewährleistet** ist, wenn...

- der Zahn schlecht zugänglich ist. (Würgereiz, kleine Mundöffnung, stark gekippte Zähne, Weisheitszähne, starke Zungenaktivität)
- die Kanäle verblockt und/oder stark gekrümmt sind.
- ein Restzahnbestand mit vielen unversorgten Lücken vorliegt.

In diesen Fällen ist die gesamte Behandlung **privat** (nach GOZ) abzurechnen und kann sich

auf ca. _____ € belaufen.

Datum, Unterschrift
Patient _____

Datum, Unterschrift
Zahnarzt _____